

Der Raschler

(Nordamerika - Zyklus)



1. Wenn er durch die Wäl-der geht, Blatt um Blatt zur Sei-te dreht.



Zum Ge-leit folgt ihm ein Brum- - men. Bäu - me ih- - re Wei-



sen sum- - men. Bäu - me ih- - re Wei - sen sum- - men.

2. Sieht, wie sich die Lachse müh'n,
stromauf zu den Quellen zieh'n.
Dunkelrot die Bäche färben,
//: drängen sie zum großen Sterben. ://

3. Lauscht den Grauen beim Gesang,
durch die Berge schwingt er lang.
Fragend ihre Rufe gleiten
//: heulend durch die Einsamkeiten. ://

4. Trägt der Wildgans ihren Flug,
tundrawärts führt sie ihr Zug.
Dort, wo nächstens Lichter blühen,
//: grün am Himmel Schleier ziehen. ://

5. Weint zum Klageschrei des Loon.
Fern ertönt ein zweiter nun.
Traurig ihre Echos wehen
//: abends über Biberseen. ://

6. Höre ich sein Raunen hier,
weckt es Sehnsucht auf in mir.
Zög' ich doch durch jene Weiten,
//: wie zu meinen schönsten Zeiten. ://

Text und Melodie: mayer 2001 (© Jürgen Sesselmann)